

UPOV

TG/92/4

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2004-03-31

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

KAKIPFLAUME

(Diospyros kaki L.)

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n):*

<i>Lateinisch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Diospyros kaki L.</i>	Persimmon	Plaqueminier	Kakipflaume	Caqui, Kaki

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (nachstehend „die Allgemeine Einführung“) und den damit in Verbindung stehenden „TGP“-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Prüfungsdauer	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	4
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielsorten	6
6.5 Legende.....	6
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	7
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	19
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	19
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	19
8.3 Klassifikation von Kakipflaume.....	28
9. LITERATUR.....	31
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN	32

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Diospyros kaki* L. und ihre Hybriden.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von einjährigen veredelten Pflanzen auf Unterlagen von *Diospyros kaki* L. oder *Diospyros lotus* L. einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

5 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein. Es sollte, wenn möglich, nicht mit Hilfe der *In-vitro*-Vermehrung erzeugt werden. Soweit es mit Hilfe der *In-vitro*-Vermehrung erzeugt worden ist, muß dies vom Anmelder angegeben werden.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Prüfungsdauer*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen. Im Sinne dieser Richtlinien bezieht sich eine Wachstumsperiode auf die Fruchtentwicklungsperiode.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn Merkmale, die für die DUS-Prüfung maßgebend sind, an diesem Ort nicht beobachtet werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Insbesondere müssen die Bäume in jeder der beiden Fruchtentwicklungsperioden genügend Früchte getragen haben.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 5 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen erfolgen. Bei Erfassung an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 2 Teile entnommen werden.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die in Abschnitt 3.1 empfohlene Mindestprüfungsdauer spiegelt im allgemeinen die Notwendigkeit wider, sicherzustellen, daß die Unterschiede in einem Merkmal hinreichend stabil sind.

4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der

Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 5 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 0.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Frucht: allgemeine Form in der Seitenansicht (Merkmal 21);
- b) Nur nie oder manchmal adstringierende Sorten: Frucht: Farbe der Haut (Merkmal 37);
- c) Nur immer adstringierende Sorten: Frucht: Farbe der Haut (Merkmal 38);
- d) Nur nie oder manchmal adstringierende Sorten: Zeitpunkt der Genußreife (Merkmal 48);
- e) Nur immer adstringierende Sorten: Zeitpunkt der Genußreife (Merkmal 49);
- f) Frucht: Adstringenz (Merkmal 50).

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Abschnitt 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

(a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1.	(a) Tree: vigor	Arbre: vigueur	Baum: Wuchsstärke	Árbol: vigor		
QN	weak	faible	gering	débil	Akagaki, Izu, Kurogaki	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Shogatsu	5
	strong	forte	stark	fuerte	Hiratanenashi, Saijo	7
2.	(a) Tree: habit (*)	Arbre: port	Baum: Wuchsform	Árbol: porte		
PQ	upright	dressé	aufrecht	erecto	Saijo	1
	semi-upright	demi dressé	halbaufrecht	semierecto	Hiratanenashi	2
	spreading	divergent	breitwüchsig	rastrero	Fuyu	3
	drooping	retombant	überhängend	colgante	Shakokushi	4
3.	(a) One-year-old shoot: length (*)	Rameau d'un an: longueur	Einjähriger Trieb: Länge	Rama de un año: longitud		
QN	short	court	kurz	corta	Izu	3
	medium	moyen	mittel	media	Suruga	5
	long	long	lang	larga	Fuyu	7
4.	(a) One-year-old shoot: thickness	Rameau d'un an: épaisseur	Einjähriger Trieb: Dicke	Rama de un año: grosor		
QN	thin	fin	dünn	delgada	Gosho, Nishimurawase	3
	medium	moyen	mittel	media	Jiro	5
	thick	épais	dick	gruesa	Fuyu, Hiratanenashi	7
5.	(a) One-year-old shoot: length of internode	Rameau d'un an: longueur de l'entre-nœud	Einjähriger Trieb: Länge des Inter- nodiums	Rama de un año: longitud del entre- nudo		
QN	short	court	kurz	corto	Nishimurawase	3
	medium	moyen	mittel	medio	Gosho	5
	long	long	lang	largo	Fuyu, Gionbo	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6.	(a) One-year-old shoot: number of lenticels	Rameau d'un an: nombre de lenticelles	Einjähriger Trieb: Anzahl Lentizellen	Rama de un año: número de lenticelas		
QN	few	petit	gering	bajo	Toyoka	3
	medium	moyen	mittel	medio	Fuyu, Hiratanenashi, Jiro	5
	many	grand	groß	alto	Amahyakume, Takura	7
7.	(a) One-year-old shoot: size of lenticels	Rameau d'un an: taille des lenticelles	Einjähriger Trieb: Größe der Lentizellen	Rama de un año: tamaño de las lenticelas		
QN	small	petites	klein	pequeñas	Aizumishirazu, Yotsumizo	3
	medium	moyennes	mittel	medias	Fuyu, Saijo	5
	large	grandes	groß	grandes	Moriya, Takura	7
8.	(a) One-year-old shoot: shape of lenticels	Rameau d'un an: forme des lenticelles	Einjähriger Trieb: Form der Lentizellen	Rama de un año: forma de las lenticelas		
PQ	elliptic	elliptiques	elliptisch	elípticas	Fuyu, Hiratanenashi, Jiro	1
	circular	circulaires	kreisförmig	circulares	Hanagosho, Nishimurawase	2
	oblong	oblongues	rechteckig	oblongas	Koshuhyakume	3
9.	(a) One-year-old shoot: color (sunny side)	Rameau d'un an: couleur (face ensoleillée)	Einjähriger Trieb: Farbe (Sonnenseite)	Rama de un año: color (en la cara soleada)		
PQ	grey brown	brun gris	graubraun	marrón grisáceo	Sanja, Yotsumizo	1
	yellow brown	brun jaune	gelbbraun	marrón amarillento	Hiratanenashi	2
	brown	brun	braun	marrón	Atago	3
	red brown	brun rouge	rotbraun	marrón rojizo	Fuyu	4
10.	(a) One-year-old shoot: shape of bud in profile view	Rameau d'un an: forme du bourgeon vu de profil	Einjähriger Trieb: Form der Knospe in der Seitenansicht	Rama de un año: forma de la yema vista de perfil		
PQ	triangular	triangulaire	dreieckig	triangular	Aizumishirazu, Fuyu	1
	broad ovate	ovale large	breit eiförmig	ovalada ancha	Jiro, Saijo	2
	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Hiratanenashi	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. (b) Leaf blade: length		Limbe: longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN	short	court	kurz	corto	Hanagosho, Hiratanenashi	3
	medium	moyen	mittel	medio	Fuyu, Nishimurawase	5
	long	long	lang	largo	Aizumishirazu, Saijo	7
12. (b) Leaf blade: width		Limbe: largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura		
QN	narrow	étroit	schmal	estrecho	Eboshi	3
	medium	moyen	mittel	medio	Fuyu, Jiro	5
	broad	large	breit	ancho	Koshuhyakume	7
13. (b) Leaf blade: shape (* (+)		Limbe: forme	Blattspreite: Form	Limbo: forma		
PQ	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Aizumishirazu, Fuyu	1
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Hanagosho, Hiratanenashi	2
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Shakokushi	3
14. (b) Leaf blade: shape of base (* (+)		Limbe: forme de la base	Blattspreite: Form der Basis	Limbo: forma de la base		
PQ	narrow acute	aiguë étroite	schmalspitz	aguda estrecha	Eboshi	1
	broad acute	aiguë large	breitspitz	aguda ancha	Aizumishirazu	2
	obtuse	obtuse	stumpf	obtusa	Fuyu, Gosho	3
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada	Amahyakume, Suruga	4
15. (b) Leaf blade: shape of apex (+)		Limbe: forme du sommet	Blattspreite: Form der Spitze	Limbo: forma del ápice		
PQ	acuminate	acuminé	mit aufgesetzter Spitze	acuminado	Aizumishirazu	1
	acute	aigu	spitz	agudo	Atago, Fuyu, Jiro, Saijo	2
	obtuse	obtus	stumpf	obtus	Hiratanenashi, Suruga	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
16. (*)	(a) Tree: sex expression of flowers	Arbre: expression du sexe des fleurs	Baum: Geschlechtsausprägung der Blüten	Árbol: expresión del sexo de las flores		
QL	female only	femelles seulement	nur weiblich	sólo femeninas	Fuyu, Hiratanenashi, Jiro	1
	female and male	femelles et mâles	weiblich und männlich	femeninas y masculinas	Hanagoshi	2
	female, male and hermaphrodite	femelles, mâles et hermaphrodites	weiblich, männlich und zwittrig	femeninas, masculinas y hermafroditas	Kubogataobishi, Meotogaki	3
17. (*)	(c) Female flower: diameter of corolla	Fleur femelle: diamètre de la corolle	Weibliche Blüte: Durchmesser der Krone	Flor femenina: diámetro de la corola		
QN	small	petit	klein	pequeño	Kubo, Yotsumizo	3
	medium	moyen	mittel	medio	Aizumishirazu	5
	large	grand	groß	grande	Amahyakume, Koshuhyakume	7
18. (+)	(c) Female flower: shape of calyx viewed from above	Fleur femelle: forme du calice vu de dessus	Weibliche Blüte: Form des Kelches von oben gesehen	Flor femenina: forma del cáliz visto desde arriba		
PQ	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Anzai	1
	rounded rhombic	losangique arrondi	abgerundet rautenförmig	rómbico redondeado	Izu	2
	rhombic	losangique	rautenförmig	rómbico	Aizumishirazu, Fuyu	3
	regular cruciform	cruciforme régulier	regelmäßig kreuzförmig	cruciforme regular	Hiratanenashi, Jiro	4
	irregular cruciform	cruciforme irrégulier	unregelmäßig kreuzförmig	cruciforme irregular	Oshorokaki	5
19. (*)	(c) Female flower: number of corolla lobes	Fleur femelle: nombre de lobes de la corolle	Weibliche Blüte: Anzahl Kronzipfel	Flor femenina: número de lóbulos de la corola		
QL	four	quatre	vier	cuatro	Koshuhyakume	1
	more than four	plus de quatre	mehr als vier	más de cuatro	Marcatelli	2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
20. (*)	(d) Fruit: size	Fruit: taille	Frucht: Größe	Fruto: tamaño		
QN	small	petit	klein	pequeño	Yotsumizo	3
	medium	moyen	mittel	medio	Hiratanenashi, Izu	5
	large	gros	groß	grande	Fuyu, Koshuhyakume	7
21. (*)(+)	(d) Fruit: general shape in lateral view	Fruit: forme générale en vue latérale	Frucht: allgemeine Form in der Seitenansicht	Fruto: forma general en vista lateral		
PQ	narrow elliptic	elliptique étroit	schmal elliptisch	elíptico estrecho		1
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico	Saijo	2
	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Aizumishirazu, Amahyakume	3
	oblate	aplatis	breitrund	achatado	Fuyu, Izu, Jiro	4
	transverse broad oblong	oblong transversal large	quer breit rechteckig	oblongo ancho transversal	Hiratanenashi	5
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Atago, Yotsumizo	6
	broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancho	Koshuhyakume	7
	very broad ovate	ovale très large	sehr breit eiförmig	oval muy ancho	Hanagosho	8
22. (*)(+)	(d) Fruit: general shape in cross section	Fruit: forme générale en section transversale	Frucht: allgemeine Form im Querschnitt	Fruto: forma general en sección transversal		
PQ	circular	circulaire	kreisförmig	circular	Aizumishirazu, Fuyu	1
	irregular rounded	arrondi irrégulier	unregelmäßig abgerundet	redondeado irregular	Nishimurawase	2
	square	quadrangulaire	quadratisch	cuadrado	Hiratanenashi, Jiro	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
23.	(d) Fruit: shape of apex in longitudinal section	Fruit: forme du sommet en section longitudinale	Frucht: Form der Spitze im Längsschnitt	Fruto: forma del ápice en sección longitudinal		
(*) (+)						
PQ	acuminate	acuminé	mit aufgesetzter Spitze	acuminado	Hoshomaru	1
	obtuse	obtus	stumpf	obtuso		2
	rounded	arrondi	abgerundet	redondeado	Hanagosho, Nishimurawase	3
	truncate	tronqué	abgeflacht	truncado	Akagaki, Fuyu	4
	retuse	échancré	eingedrückt	retuso	Aizumishirazu, Zenjamaru	5
24.	(d) Fruit: grooving at apex	Fruit: cannelures au sommet	Frucht: Riefung an der Spitze	Fruto: acanalado del ápice		
(+)						
QN	absent or weak	absentes ou faibles	fehlend oder gering	ausente o débil	Saijo, Suruga	1
	moderate	modérées	mäßig	moderado	Atago, Hanagosho	2
	strong	importantes	stark	fuerte	Aizumishirazu	3
25.	(d) Fruit: shallow concentric cracking around apex	Fruit: craquelures concentriques superficielles autour du sommet	Frucht: flaches konzentrisches Platzen um die Spitze	Fruto: agrietamiento concéntrico superficial alrededor del ápice		
(+)						
QN	absent or weak	absentes ou faibles	fehlend oder gering	ausente o débil	Fuyu, Hiratanenashi, Jiro	1
	moderate	modérées	mäßig	moderado	Saijo	2
	strong	importantes	stark	fuerte	Dojohachiya, Ichidagaki	3
26.	(d) Fruit: cracking of apex	Fruit: craquelures du sommet	Frucht: Platzen der Spitze	Fruto: agrietamiento del ápice		
(+)						
QN	absent or weak	absentes ou faibles	fehlend oder gering	ausente o débil	Fuyu, Hiratanenashi, Saijo	1
	moderate	modérées	mäßig	moderado	Gosho, Hanagosho	2
	strong	importantes	stark	fuerte	Jiro, Okugosho	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
27.	(d) Fruit: longitudinal grooving	Fruit: cannelures longitudinales	Frucht: Längsriefung	Fruto: acanalado longitudinal		
(+)						
QN	absent to very shallow	absentes à très superficielles	fehlend bis sehr flach	ausente a muy superficial	Fuyu, Hiratanenashi	1
	shallow	superficielles	flach	superficial	Mizushima	3
	medium	moyennes	mittel	medio	Jiro	5
	deep	profondes	tief	profundo	Gionbo	7
28.	(d) Fruit: wrinkles at calyx end	Fruit: rides à l'œil	Frucht: Runzeln am Kelchende	Fruto: arrugas en el extremo del cáliz		
QN	absent to very few	absentes à très rares	fehlend bis sehr wenige	ausentes a muy pocas	Fuyu, Hiratanenashi	1
	few	rares	wenige	pocas	Akagaki, Koshuhyakume	3
	medium	moyennes	mittel	medias	Jiro	5
	many	nombreuses	viele	muchas	Fujiwaragosho	7
29.	(d) Fruit: calyx attachment	Fruit: attache du calice	Frucht: Kelchansatz	Fruto: inserción del cáliz		
(+)						
QN	level	plate	eben	al mismo nivel	Saijo	1
	slightly depressed	légèrement creuse	leicht eingesenkt	ligeramente deprimido	Yotsumizo	2
	strongly depressed	très creuse	stark eingesenkt	fuertemente deprimido	Fuyu, Hiratanenashi, Izu, Jiro	3
30.	(d) Fruit: groove at calyx end	Fruit: cannelure à l'œil	Frucht: Furche am Kelchende	Fruto: acanaladura en el extremo del cáliz		
(+)						
QL	absent	absente	fehlend	ausente	Fuyu, Jiro	1
	present	présente	vorhanden	presente	Damopan, Fudegaki	9
31.	(d) Fruit: cracking at calyx end	Fruit: craquelures à l'œil	Frucht: Platzen am Kelchende	Fruto: agrietamiento en el extremo del cáliz		
QN	absent or weak	absentes ou faibles	fehlend oder gering	ausente o débil	Hiratanenashi, Zenjimarū	1
	moderate	modérées	mäßig	moderado	Fuyu	2
	strong	importantes	stark	fuerte	Hanagosho, Suruga	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
32.	(d) Fruit: calyx size compared with fruit diameter	Fruit: taille du calice par rapport au diamètre du fruit	Frucht: Größe des Kelches im Vergleich zum Durchmesser der Frucht	Fruto: tamaño del cáliz en relación con el diámetro del fruto		
(+)						
QN	small	petit	klein	pequeño	Naganogosho	3
	medium	moyen	mittel	medio	Atago, Fuyu, Hiratanenashi	5
	large	grand	groß	grande	Amahyakume, Dojohachiya	7
33.	(d) Fruit: attitude of calyx	Fruit: port du calice	Frucht: Haltung des Kelches	Fruto: porte del cáliz		
(*)						
(+)						
QN	erect	dressé	aufrecht	erecto	Aizumishirazu, Saijo	1
	semi-erect	demi dressé	halbaufrecht	semierecto	Hiratanenashi, Jiro	2
	horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	Dojohachiya, Fuyu, Izu	3
34.	(d) Fruit: width of sepal	Fruit: largeur du sépale	Frucht: Breite des Kelchblattes	Fruto: anchura del sépalo		
(+)						
QN	narrow	étroit	schmal	estrecho	Kubo, Saijo	3
	medium	moyen	mittel	medio	Akagaki, Hanagosho	5
	broad	large	breit	ancho	Fuyu, Gosho, Jiro, Yotsumizo	7
35.	(d) Fruit: length of stalk	Fruit: longueur du pédoncule	Frucht: Länge des Stieles	Fruto: longitud del pedúnculo		
QN	short	court	kurz	corto	Fuyu, Hanagosho, Jiro	3
	medium	moyen	mittel	medio	Hiratanenashi, Saijo	5
	long	long	lang	largo	Fudegaki, Zenjimaruru	7
36.	(d) Fruit: thickness of stalk	Fruit: épaisseur du pédoncule	Frucht: Dicke des Stieles	Fruto: grosor del pedúnculo		
QN	thin	fin	dünn	delgado	Saijo, Yotsumizo	3
	medium	moyen	mittel	medio	Nishimurawase	5
	thick	épais	dick	grueso	Fuyu, Jiro	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
37.	(d)	<u>Varieties with as-</u>	<u>Variétés toujours ou</u>	<u>Nur nie oder</u>	<u>Sólo variedades que</u>	
(*)	<u>tringency always</u>	<u>parfois non</u>	<u>manchmal ad-</u>	<u>son siempre o a ve-</u>		
(+)	<u>absent or some-</u>	<u>astringentes</u>	<u>stringierende</u>	<u>ces no astringentes:</u>		
	<u>times present only:</u>	<u>seulement: Fruit:</u>	<u>Sorten: Frucht:</u>	<u>Fruto: color de la</u>		
	<u>Fruit: color of skin</u>	<u>couleur de la peau</u>	<u>Farbe der Haut</u>	<u>epidermis</u>		
PQ	yellow orange	orange jaune	gelborange	naranja amarillento	Shogatsu	1
	orange	orange	orange	naranja	Hazegosho, Yamatogosho	2
	orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado	Fuyu, Izu, Jiro, Nishimurawase	3
	dark purple	pourpre foncé	dunkelpurpurn	púrpura oscuro	Kurogaki	4
38.	(d)	<u>Variétés toujours</u>	<u>Nur immer adstrin-</u>	<u>Sólo variedades que</u>		
(*)	<u>tringency always</u>	<u>astringentes</u>	<u>gierende Sorten:</u>	<u>son siempre astring-</u>		
(+)	<u>present only:</u>	<u>seulement: Fruit:</u>	<u>Frucht: Farbe der</u>	<u>gentes: Fruto: color</u>		
	<u>Fruit: color of skin</u>	<u>couleur de la peau</u>	<u>Haut</u>	<u>de la epidermis</u>		
PQ	yellow orange	orange jaune	gelborange	naranja amarillento	Gionbo, Saijo	1
	orange	orange	orange	naranja	Aizumishirazu, Hiratanenashi	2
	red orange	orange rouge	rotorange	naranja rojizo	Koshuhyakume	3
39.	(d)	<u>Variétés toujours ou</u>	<u>Nur nie oder</u>	<u>Sólo variedades que</u>		
(*)	<u>tringency always</u>	<u>parfois non</u>	<u>manchmal ad-</u>	<u>son siempre o a ve-</u>		
(+)	<u>absent or some-</u>	<u>astringentes</u>	<u>stringierende</u>	<u>ces no astringentes:</u>		
	<u>times present only:</u>	<u>seulement: Fruit:</u>	<u>Sorten: Frucht:</u>	<u>Fruto: color de la</u>		
	<u>Fruit: color of</u>	<u>couleur de la chair</u>	<u>Farbe des Fleisches</u>	<u>pulpa</u>		
	<u>flesh</u>					
PQ	yellow	jaune	gelb	amarillo		1
	yellow orange	orange jaune	gelborange	naranja amarillento	Hana-fuyu	2
	orange	orange	orange	naranja	Fuyu, Jiro	3
	orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado	Gosho, Izu, Suruga	4
	brown orange	orange brun	braunorange	naranja pardo	Tipo	5
	brown	brun	braun	marrón	Mercatelli	6

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
40.	(d) <u>Varieties with astringency always present only:</u> Fruit: color of flesh	<u>Variétés toujours astringentes seulement:</u> Fruit: couleur de la chair	<u>Nur immer adstringierende Sorten:</u> Frucht: Farbe des Fleisches	<u>Sólo variedades que son siempre astringentes:</u> Fruto: color de la pulpa		
PQ	yellow	jaune	gelb	amarillo	Damopan	1
	orange yellow	jaune orangé	orange gelb	amarillo anaranjado	Aizumishirazu, Atago, Costata Saijo	2
	orange	orange	orange	naranja	Cicopersicon, Farmacista-honorati, Triumph, Yokono	3
	red orange	orange rouge	rotorange	naranja rojizo	Tamamoto, Yotsumizo	4
	brown	brun	braun	marrón		5
41.	(d) <u>Fruit: presence of brown specks in flesh</u>	<u>Fruit: présence de points bruns dans la chair</u>	<u>Frucht: Vorhandensein brauner Flecken im Fleisch</u>	<u>Fruto: presencia de manchas marrones en la pulpa</u>		
QL	always absent	toujours absents	immer fehlend	siempre ausentes	Atago, Saijo	1
	sometimes present	parfois présents	manchmal vorhanden	a veces presentes	Zenjimaruru	2
	always present	toujours présents	immer vorhanden	siempre presentes	Fuyu, Jiro	3
42.	(d) <u>Fruit: size of brown specks in flesh</u>	<u>Fruit: taille des points bruns dans la chair</u>	<u>Frucht: Größe der braunen Flecken im Fleisch</u>	<u>Fruto: tamaño de las manchas marrones en la pulpa</u>		
QN	small	petits	klein	pequeñas	Fuyu, Jiro	3
	medium	moyens	mittel	medias	Amahyakume, Shogatsu	5
	large	gros	groß	grandes	Nishimurawase, Zenjimaruru	7
43.	<u>Seed: size</u>	<u>Pépin: taille</u>	<u>Samen: Größe</u>	<u>Semilla: tamaño</u>		
QN	small	petit	klein	pequeña	Gosho	3
	medium	moyen	mittel	media	Nishimurawase	5
	large	gros	groß	grande	Atago, Fuyu	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
44. (+)	Seed: shape in lateral view	Pépin: forme en vue latérale	Samen: Form in der Seitenansicht	Semilla: forma en vista lateral		
PQ	narrow elliptic	elliptique étroite	schmal elliptisch	elíptica estrecha	Atago, Mercatelli, Saijo	1
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Hanagosho, Yokono	2
	broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancha	Maekawajiro	3
	semi broad elliptic	semi-elliptique large	halb breitelliptisch	semi elíptica ancha		4
	semi oblate	semi-aplatie	halb breitrund	semi oblata	Fuyu	5
45.	Seed: color	Pépin: couleur	Samen: Farbe	Semilla: color		
PQ	green brown	brun gris	grünbraun	marrón verdoso	Saijo	1
	medium brown	brun moyen	mittelbraun	marrón medio	Aizumishirazu, Akagaki	2
	dark brown	brun foncé	dunkelbraun	marrón oscuro	Fuyu, Jiro	3
46. (*)	Time of flowering of female flower (80% open)	Époque de floraison de la fleur femelle (80% des fleurs épanouies)	Blühzeitpunkt der weiblichen Blüte (80% offen)	Época de floración de la flor femenina (80% de las flores abiertas)		
QN	early	précoce	früh	temprana	Hiratanenashi, Nishimurawase	3
	medium	moyenne	mittel	media	Izu, Jiro	5
	late	tardive	spät	tardía	Fuyu, Gosho	7
47.	Time of vegetative bud burst	Époque de débourrement	Zeitpunkt des Aufbruchs der vegetativen Knospe	Época de brotación de las yemas de madera		
QN	early	précoce	früh	temprana	Hiratanenashi	3
	medium	moyenne	mittel	media	Koshuhyakume	5
	late	tardive	spät	tardía	Fuyu	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
48. (* (+)	<u>Varieties with astringency always absent or sometimes present only: Time of ripeness for eating</u>	<u>Variétés toujours ou parfois non astringentes seulement: Époque de maturité pour la consommation</u>	<u>Nur nie oder manchmal adstringierende Sorten: Zeitpunkt der Genußreife</u>	<u>Sólo variedades que son siempre o a veces no astringentes: Época de madurez para el consumo</u>		
QN	early	précoce	früh	temprana	Izu, Nishimurawase	3
	medium	moyenne	mittel	media	Matsumotowase-fuyu, Mizushima	5
	late	tardive	spät	tardía	Amahyakume, Fuyu, Gosho	7
49. (* (+)	<u>Varieties with astringency always present only: Time of ripeness for eating</u>	<u>Variétés toujours astringentes seulement: Époque de maturité pour la consommation</u>	<u>Nur immer adstringierende Sorten: Zeitpunkt der Genußreife</u>	<u>Sólo variedades que son siempre astringentes: Época de madurez para el consumo</u>		
QN	early	précoce	früh	temprana	Ihidagaki, Tonewase	3
	medium	moyenne	mittel	media	Hiratanenashi, Koshuhyakume	5
	late	tardive	spät	tardía	Aizumishirazu, Atago	7
50. (+)	Fruit: astringency	Fruit: astringence	Frucht: Adstringenz	Fruto: astringencia		
QL	always absent	toujours absente	immer fehlend	siempre ausente	Fuyu, Gosho, Jiro	1
	sometimes present	parfois présente	manchmal vorhanden	a veces presente	Nishimurawase, Shogatsu	2
	always present	toujours présente	immer vorhanden	siempre presente	Aizumishirazu, Atago, Koshuhyakume, Saijo	3

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

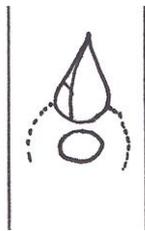
8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

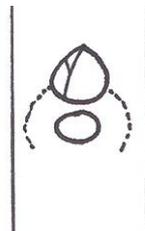
- (a) Baum/einjähriger Trieb: Die Erfassungen am Baum und am einjährigen Trieb sollten in der Ruheperiode erfolgen. Die Erfassungen am einjährigen Trieb sollten im mittleren Drittel des Triebes erfolgen.
- (b) Blatt: Die Erfassungen am Blatt sollten im Sommer an vollentwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel von Jahrestrieben erfolgen.
- (c) Blüte: Die Erfassungen an der Blüte sollten an vollentwickelten Blüten zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.
- (d) Frucht: Die Erfassungen an der Frucht sollten zum Zeitpunkt der Erntereife erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

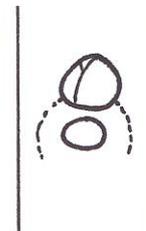
Zu 10: Einjähriger Trieb: Form der Knospe in der Seitenansicht



1
dreieckig

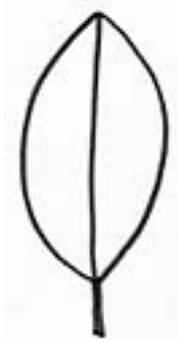


2
breit eiförmig

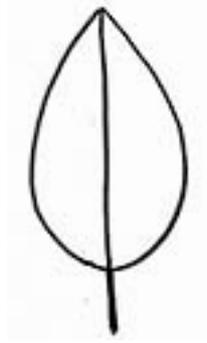


3
kreisförmig

Zu 13: Blattspreite: Form



1
elliptisch

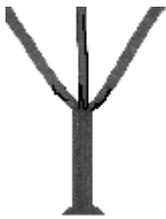


2
eiförmig



3
verkehrt eiförmig

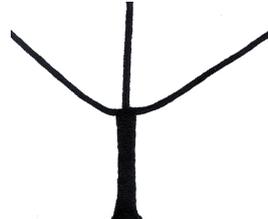
Zu 14: Blattspreite: Form der Basis



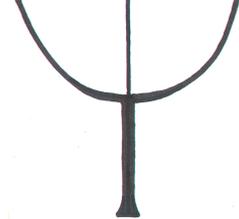
1
schmalspitz



2
breitspitz

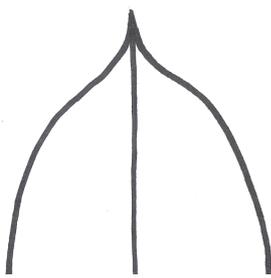


3
stumpf

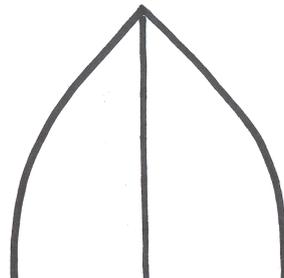


4
abgerundet

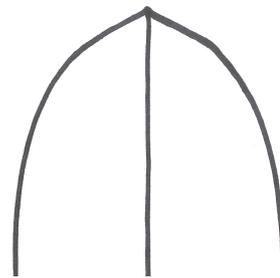
Zu 15: Blattspreite: Form der Spitze



1
mit aufgesetzter
Spitze

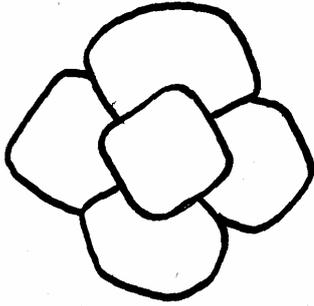


2
spitz

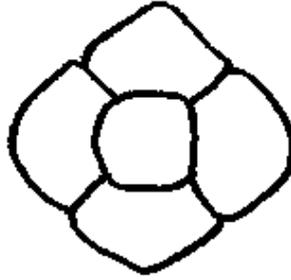


3
stumpf

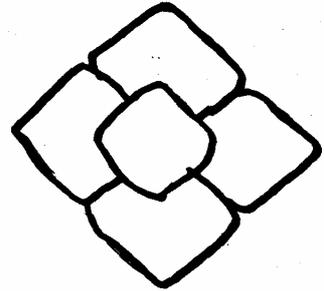
Zu 18: Weibliche Blüte: Form des Kelchs von oben gesehen



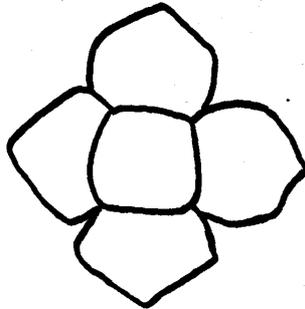
1
kreisförmig



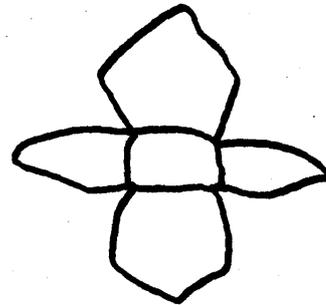
2
abgerundet rautenförmig



3
rautenförmig



4
regelmäßig kreuzförmig

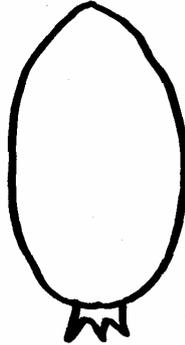


5
unregelmäßig kreuzförmig

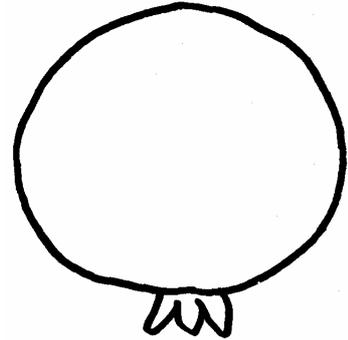
Zu 21: Frucht: allgemeine Form in der Seitenansicht



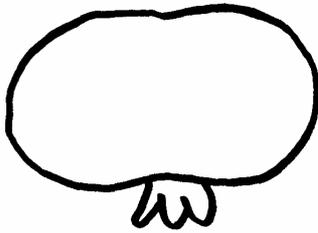
1
schmal elliptisch



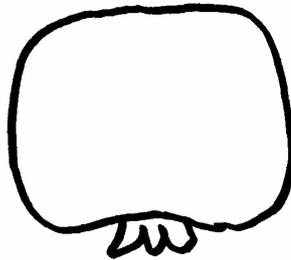
2
elliptisch



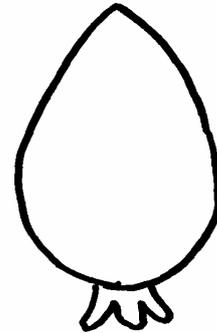
3
kreisförmig



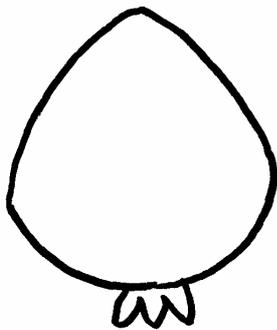
4
breitrund



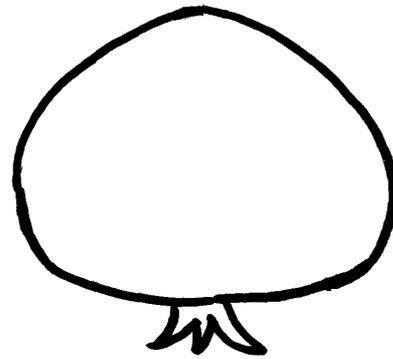
5
quer breit rechteckig



6
eiförmig



7
breit eiförmig



8
sehr breit eiförmig

Zu 22: Frucht: allgemeine Form im Querschnitt



1
kreisförmig

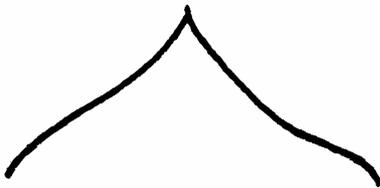


2
unregelmäßig abgerundet



3
quadratisch

Zu 23: Frucht: Form der Spitze im Längsschnitt



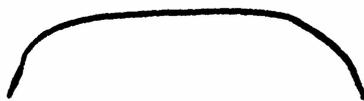
1
mit aufgesetzter Spitze



2
stumpf



3
abgerundet

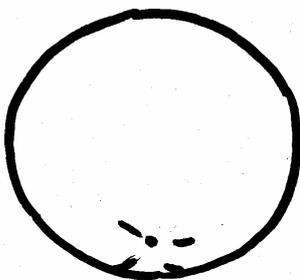


4
abgeflacht



5
eingedrückt

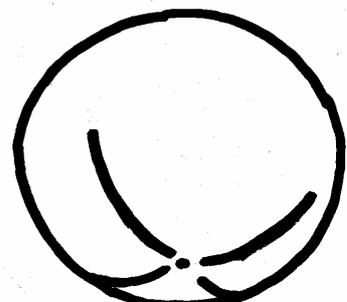
Zu 24: Frucht: Riefung an der Spitze



1
fehlend oder gering

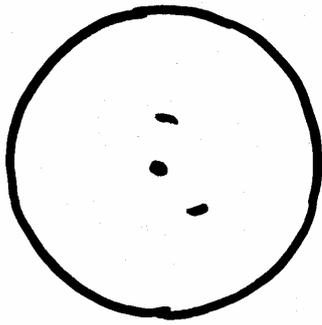


2
mäßig

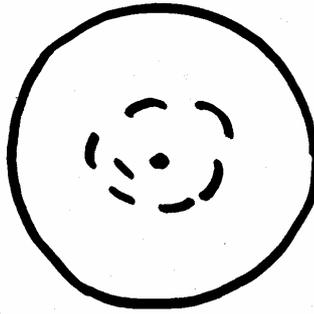


3
stark

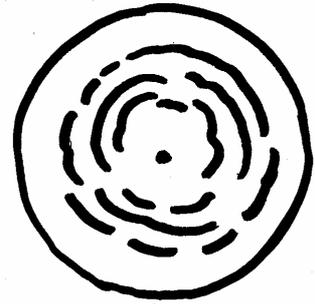
Zu 25: Frucht: flaches konzentrisches Platzen um die Spitze



1
fehlend oder gering

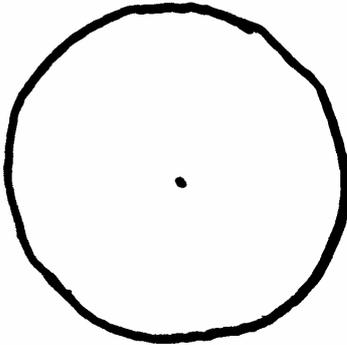


2
mäßig

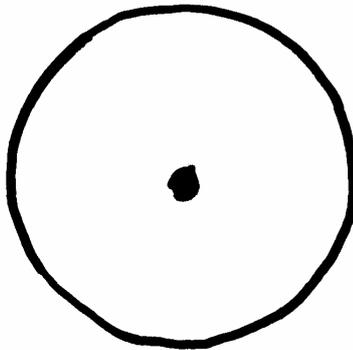


3
stark

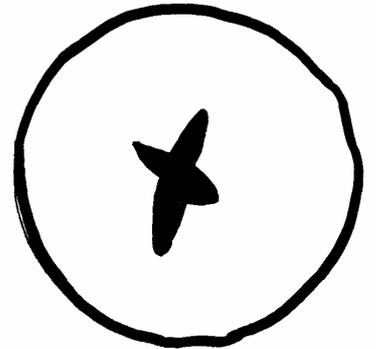
Zu 26: Frucht: Platzen der Spitze



1
fehlend oder gering

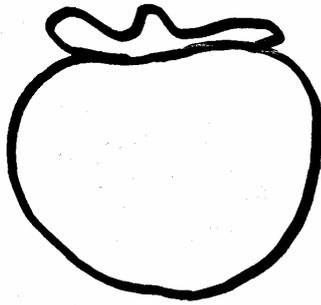


2
mäßig

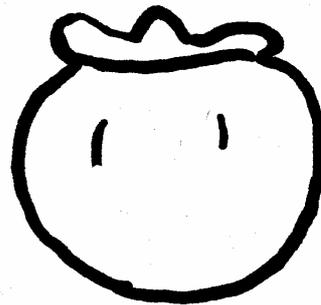


3
stark

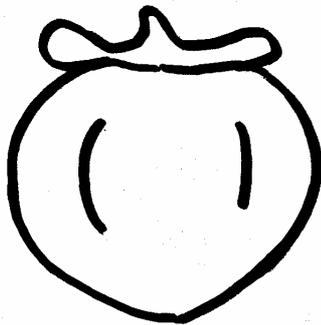
Zu 27: Frucht: Längsriefung



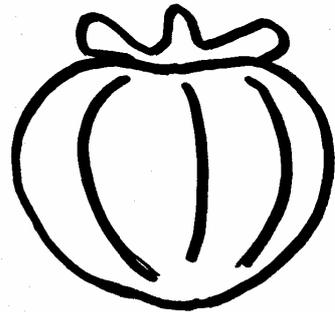
1
fehlend bis sehr flach



3
flach



5
mittel

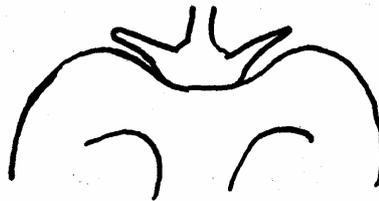


7
tief

Zu 29: Frucht: Kelchansatz



1
eben

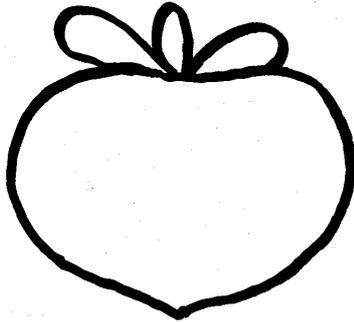


2
leicht eingesenkt

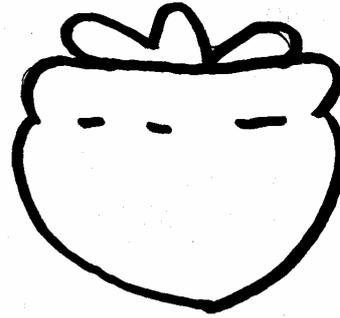


3
stark eingesenkt

Zu 30: Frucht: Furche am Kelchende

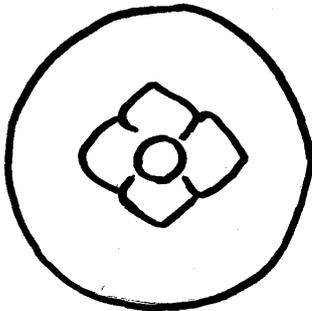


1
fehlend

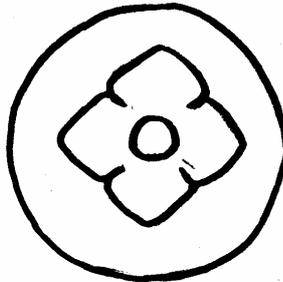


9
vorhanden

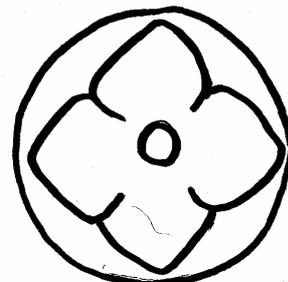
Zu 32: Frucht: Größe des Kelchs im Vergleich zum Durchmesser der Frucht



3
klein

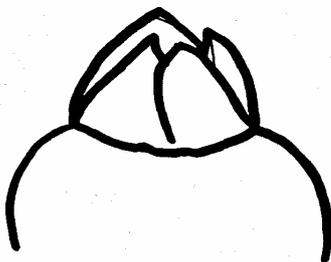


5
mittel

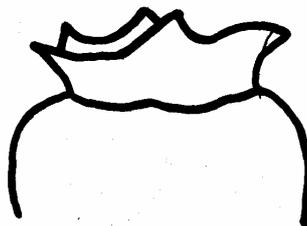


7
groß

Zu 33: Frucht: Haltung des Kelchs



1
aufrecht



2
halbaufrecht



3
waagrecht

Zu 34: Frucht: Breite des Kelchblattes

Die Breite des Kelchblattes sollte als die Breite des breitesten Kelchblattes gemessen werden.

Zu 37, 39, 48: Nur nie oder manchmal adstringierende Sorten: Frucht: Farbe der Haut (37); Farbe des Fleisches (39); Zeitpunkt der Genußreife (48)

Der Zeitpunkt der Reife der nicht adstringierenden Sorten ist erreicht, wenn das Fleisch noch fest ist und die Farbe der Haut sich verändert.

Zu 38, 40, 49: Nur immer adstringierende Sorten: Frucht: Farbe der Haut (38); Farbe des Fleisches (40); Zeitpunkt der Genußreife (49)

Der Zeitpunkt der Reife ist erreicht, wenn das Fruchtfleisch nach der Lagerung nach der Ernte weich wird. Die Früchte sollten bei Raumtemperatur (etwa 15°C) ohne jegliche chemische oder anderweitige Behandlung gelagert werden.

Zu 41: Frucht: Vorhandensein brauner Flecken im Fleisch

Für einige Sorten variiert das Vorhandensein brauner Flecken im Fleisch je nach Art der Bestäubung (Stufe 2). Für diese Sorten beeinflussen das Vorhandensein und die Zahl der Samen das Vorhandensein brauner Flecken (vergleiche auch 8.3, Klassifikation von Kakipflaume).

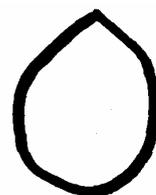
Zu 44: Samen: Form in der Seitenansicht



1
schmal elliptisch



2
eiförmig



3
breit eiförmig



4
halb breitelliptisch



5
halb breitrund

Zu 50: Frucht: Adstringenz

Für einige Sorten ist die Adstringenz nicht konsistent (Stufe 2). Für diese Sorten bestimmen das Vorhandensein und die Zahl der Samen die Adstringenz (vergleiche auch 8.3, Klassifikation von Kakipflaume).

8.3 *Klassifikation von Kakipflaume*

Sorten von Kakipflaume können in die Typen Bestäubung konstant (PC) und Bestäubung variabel (PV) wie folgt klassifiziert werden:

(A = adstringierend; NA = nicht adstringierend)

Sorten mit PC (Bestäubung konstant):

- sind entweder immer adstringierend oder nie adstringierend;
- weisen entweder immer oder nie braune Flecken im Fleisch auf.

Sorten mit PV (Bestäubung variabel):

- sind immer adstringierend oder manchmal adstringierend (abhängig vom Vorhandensein und der Zahl der Samen);
- weisen manchmal braune Flecken im Fleisch auf (abhängig vom Vorhandensein und der Zahl der Samen). Adstringierende Sorten vom Typ PV (PVA) weisen braune Flecken um den Samen herum auf. Nicht adstringierende Sorten vom Typ PV (PVNA) weisen braune Flecken um den Samen herum auf, die sich manchmal auf eine große Fläche des Fleisches erstrecken (abhängig von der Zahl der Samen).

Diese Klassifikation wird im Verhältnis zu den Ausprägungsstufen gewisser Merkmale in der Merkmalstabelle in Tabelle 1 erläutert. Tabelle 2 zeigt eine Klassifikation aufgrund einer Kombination von Bestäubungstypen (PC/PV) und Adstringenztypen (A/NA). Tabelle 3 enthält die Beispielsorten gemäß der in Tabelle 2 angegebenen Klassifikation.

Tabelle 1: Klassifikation von Sorten von Kakipflaume im Verhältnis zu den Ausprägungsstufen für die Merkmale 41 und 50

	Stufe 1 (immer fehlend)	Stufe 2 (manchmal vorhanden)	Stufe 3 (immer vorhanden)
Merkmal 41 Frucht: Vorhandensein brauner Flecken im Fleisch	PCA	PVA PVNA	PCNA
Merkmal 50 Frucht: Adstringenz	PCNA	PVNA	PVA PCA

Tabelle 2: Klassifikation von Sorten von Kakipflaume aufgrund einer Kombination von Bestäubungstypen (PC/PV) und Adstringenztypen (A/NA)

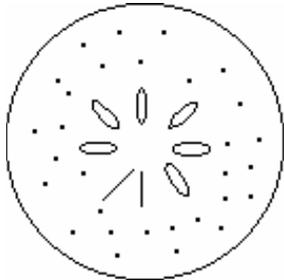
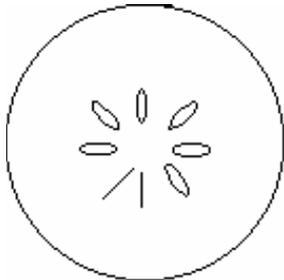
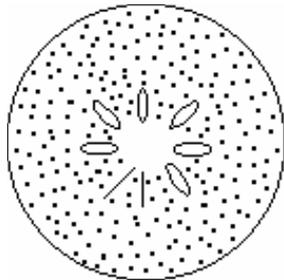
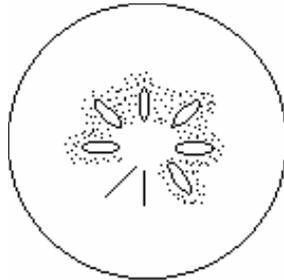
Klasse	Querschnitt	Besonderheiten
PCNA		<p>Im Reifestadium nie adstringierend</p> <p>Weisen immer eine geringe Anzahl brauner Flecken im Fleisch auf</p>
PCA		<p>Im Reifestadium immer adstringierend</p> <p>Weisen nie braune Flecken im Fleisch auf</p>
PVNA		<p>Im Reifestadium manchmal nicht adstringierend</p> <p>Braune Flecken um die Samen herum und manchmal über eine große Fläche des Fleisches verbreitet (die Fläche hängt von der Zahl der Samen ab)</p>
PVA		<p>Im Reifestadium immer adstringierend</p> <p>Braune Flecken um die Samen herum</p>

Tabelle 3: Klassifikation der Beispielsorten

Beispielsorten	Typ	Beispielsorten	Typ
Aizumishirazu	PVA	Meotogaki	PCA
Akagaki	PVNA	Marcatelli	PVNA
Akoumankaki	PVNA	Matsumotowase-fuyu	PCNA
Amahyakume	PVNA	Mercatelli	PVNA
Anzai	PVNA	Mikatanigosho	PVNA
Atago	PCA	Mizushima	PVNA
Costata	PCA	Moriya	PCA
Damopan	PCA	Naganogosho	PVNA
Dojohachiya	PCA	Nishimurawase	PVNA
Eboshi	PCA	Obishi	PVNA
Farmacista-honorati	PCA	Ogosho	PCNA
Fudegaki	PVNA	Okugosho	PCA
Fujiwaragosho	PCNA	Oshorokaki	PVNA
Fuyu	PCNA	Saijo	PCA
Gionbo	PCA	Sanja	PCA
Gosho	PCNA	Shakokushi	PCA
Hana-fuyu	PCNA	Shogatsu	PVNA
Hanagosho	PCNA	Square	PCA
Hazegosho	PCNA	Suruga	PCNA
Hiratanenashi	PVA	Takura	PCA
Hoshomaru	PVA	Tamamoto	PCA
Ichidagaki	PCA	Tonewase	PVA
Izu	PCNA	Tipo	PVNA
Jiro	PCNA	Toyoka	PVNA
Koshuhyakume	PVA	Tsurunohashi	PCA
Kubo	PVNA	Yamato	PCA
Kubogataobishi	PVNA	Yamatogosho	PCNA
Kurogaki	PVNA	Yokono	PCA
Lycopersicon	PCA	Yotsumizo	PCA
Maekawajiro	PCNA	Zenjimaru	PVNA

9. Literatur

Bellini, E., Giannelli, G. (1982), New Directions in Growing Kaki, *Informatore agrario*, Vol. 38, No. 4, pp. 19,027-19,044.

Bellini, E. (1982), *Monografia delle principali cultivar di kaki introdotte in Italia*. Istituto di Coltivazione Arboree dell'Università Firenze.

Condit, I. J. (1919), *The Kaki or Oriental Persimmon*, USA, College of Agriculture, Agricultural Experiment Station, Bulletin No. 316, pp. 229-266, University of California Press.

Cultivation and Evaluation of Fruit Tree PGR (1996), Technical Assistance Activities for Genetic Resources Projects, ref. No. 9, pp. 57-68, Japan: Japan International Cooperation Agency (JICA).

Hume, H. H. (1914), *A Kaki Classification*, *Journal of Heredity*, 5, pp. 400-406.

Japanese National Test Guidelines for Persimmon (1979).

Kitagawa, H., Glucina, P. E. (1984), *Persimmon Culture in New Zealand*. Wellington, New Zealand, Science Information Publishing Center.

Kozaki, I., Ueno, I. et al. (1995), *The Fruit in Japan (with English summary)*. Tokyo, Japan: Yokendo, 423 pp.

Nagamine, T., Takeda, H. (1999), *The Descriptors for Characterization and Evaluation in Plant Genetic Resources*, Vol. 1, pp. 370-375, Japan, National Institute of Agro biological Resources, MAFF.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Lateinischer Name	<input type="text" value="Diospyros kaki L."/>	
1.2. Landesüblicher Name	<input type="text" value="Kakipflaume"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekante Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Andere []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) *In-vitro*-Vermehrung []
- b) Sonstige (z. B. Blattsteckling, Steckholz, Ableger) []
(Methode angeben)

4.2.2 Samenvermehrte Sorten []

4.2.3 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.3 Virusstatus

4.3.1 Die Sorte ist frei von allen bekannten nachstehend
angeführten Viren: []
(Viren angeben)

4.3.2 Das Vermehrungsmaterial ist virusgetestet: []
(angeben, gegen welche Viren)

4.3.3 Der Virusstatus ist nicht bekannt []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Frucht: allgemeine Form in der Seitenansicht (21)		
schmal elliptisch		1[]
elliptisch	Saijo	2[]
kreisförmig	Aizumishirazu, Amahyakume	3[]
breitrund	Fuyu, Izu, Jiro	4[]
quer breit rechteckig	Hiratanenashi	5[]
eiförmig	Atago, Yotsumizo	6[]
breit eiförmig	Koshuhyakume	7[]
sehr breit eiförmig	Hanagosho	8[]
5.2 <u>Nur nie oder manchmal adstringierende Sorten:</u> Frucht: Farbe der Haut (37)		
gelborange	Shogatsu	1[]
orange	Hazegosho, Yamatogosho	2[]
orangerot	Fuyu, Izu, Jiro, Nishimurawase	3[]
dunkelpurpurn	Kurogaki	4[]
5.3 <u>Nur immer adstringierende Sorten:</u> Frucht: Farbe der Haut (38)		
gelborange	Gionbo, Saijo	1[]
orange	Aizumishirazu, Hiratanenashi	2[]
rotorange	Koshuhyakume	3[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.4 <u>Nur nie oder manchmal adstringierende Sorten:</u> Zeitpunkt der Genußreife (48)		
früh	Izu, Nishimurawase	3[]
mittel	Matsumotowase-fuyu, Mizushima	5[]
spät	Amahyakume, Fuyu, Goshō	7[]
5.5 <u>Nur immer adstringierende Sorten:</u> Zeitpunkt der Genußreife (49)		
früh	Ichidagaki, Tonewase	3[]
mittel	Hiratanenashi, Koshuhyakume	5[]
spät	Aizumishirazu, Atago	7[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den unten für Bemerkungen vorgesehenen Raum für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Frucht: allgemeine Form in der Seitenansicht</i>	<i>elliptisch</i>	<i>kreisförmig</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
<p>7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte</p> <p>7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?</p> <p style="text-align: center;">Ja [] Nein []</p> <p>(Wenn ja, Einzelheiten angeben)</p> <p>7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte</p> <p>7.2.1 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?</p> <p style="text-align: center;">Ja [] Nein []</p> <p>7.2.2 Wenn ja, Einzelheiten angeben:</p> <p>7.3 Sonstige Informationen</p> <p style="padding-left: 40px;">Ein repräsentative Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.</p>		
<p>8. Genehmigung zur Freisetzung</p> <p>a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?</p> <p style="text-align: center;">Ja [] Nein []</p> <p>b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?</p> <p style="text-align: center;">Ja [] Nein []</p> <p>Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.</p>		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw. beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Demzufolge geben Sie bitte nachstehend nach bestem Wissen an, ob das Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemische Behandlung
(z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstige Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn ja, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]